

Sean Scully

INSIDEOUTSIDE

Skulpturenpark Waldfrieden, Wuppertal

11. Juni 2020 bis 3. Januar 2021

Medieninformationen



SKULPTURENPARK



WALDFRIEDEN

Sean Scully

INSIDEOUTSIDE

11. Juni 2020 bis 3. Januar 2021

Pressetext

Es sind Sean Scullys *Stacks*, an denen sich das Konzept der Ausstellung INSIDEOUTSIDE absichtsvoll orientiert: Wie seine Skulpturen, die durch allmähliches, sorgfältiges „Stapeln“ einzelner Elemente entstehen, wächst Scullys Ausstellung am Hang des Wuppertaler Hesselberges nach und nach zu einem Ganzen, das den Besuchern des Skulpturen-parks Waldfrieden tiefen Einblick in das plastische Schaffen des irischen Künstlers gestattet.

Den Höhepunkt des prozesshaft konzipierten Ausstellungsgeschehens bildet die Schaffung einer Skulptur aus lokalem Kalkstein, die Sean Scully voraussichtlich im September unter Bezugnahme auf Natur und Kunst in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft vor Ort errichten wird. Zugleich wird an der oberen Ausstellungshalle des Skulpturen-parks eines seiner berühmten „Landline“-Gemälde auf Glas entstehen. Erst mit der Installation dieser beiden Arbeiten kommt die schrittweise Entwicklung der Ausstellung zu ihrem Abschluss.

Ein erster Zwischenschritt auf diesem Weg war die Errichtung des „Moor Shadow Stack“, die etwa eine Woche nach Eröffnung der Ausstellung, am 17. Juni, stattfand. Mit dem Fortschreiten der Ausstellung ist die Errichtung weiterer Stacks, vier bis fünf Meter hoch, an verschiedenen Punkten des Parks geplant.

Außerdem zeigt INSIDEOUTSIDE in der oberen Ausstellungshalle neben drei Bronze-Skulpturen das zwölfteilige Ölgemälde auf Kupfer „12 Triptychs“ aus dem Jahr 2008. In der unteren Ausstellungshalle verweist „Grid“ (1972-2019) auf die Anfänge von Scullys Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis von Malerei und Skulptur in den 1970er Jahren. Gleichzeitig an architektonische Strukturen und die Materialität von Teppichen erinnernd ist diese Arbeit von Scullys Aufenthalt in Marokko und der dortigen Webkunst beeinflusst. Zusammen mit einem neuen, mehrfarbigen „Coin Stack“ trifft sie auf ein großformatiges Ölgemälde: „What Makes Us“ (2017) ist ein Beispiel für Scullys Auseinandersetzung mit der Idee des Fensters als Bild im Bild, die den Künstler bereits seit dem Ende der 1980er Jahre beschäftigt und die ihn zu seiner Arbeit mit „Insets“ veranlasste. Ausgehend hiervon hat Scully seit Anfang dieses Jahres seine „Holes“ entwickelt — runde Negativformen durchdringen die massiven Körper seiner neuesten Skulpturen und eröffnen dem Besucher einen Durchblick auf die umliegende Landschaft. Sie schaffen eine Verbindung zwischen dem „Hier“ und dem „Dort“ und verweisen gleichzeitig auf eine Abwesenheit. Diese Idee hat Scully auch in zarten Aquarellen ausgeführt, die ebenfalls zu sehen sein werden.

Im Anschluss an die Ausstellung im Skulpturenpark Waldfrieden werden in diesem Jahr bedeutende internationale Retrospektiven seines Werks stattfinden, unter anderem im Modern Art Museum of Fort Worth und in der Ungarischen Nationalgalerie in Budapest.

Zur Ausstellung entsteht ein Katalog.

Biografisches zu Sean Scully

Sean Scully wurde 1945 in Dublin geboren, wuchs in London auf und zog 1975 in die Vereinigten Staaten. Heute lebt und arbeitet er in New York und in der Nähe von München; auch in Berlin hat der Künstler ein Atelier. Scully studierte Malerei am Croydon College of Art (London) und an der Newcastle University (England). Er erhielt 1973 ein Graduiertenstipendium der Harvard University, 1983 ein Guggenheim-Stipendium sowie mehrere Ehregrade, darunter Ehrendoktorate für bildende Kunst des Massachusetts College of Art (Boston) und der National University of Ireland (Dublin). Er wurde zwei Mal, 1989 und 1993, für den Turner-Preis nominiert, der von der Londoner Tate Gallery ausgerichtet wird.

EXPONATELISTE

Außenbereich



Titel: Moor Shadow Stack
Jahr: 2018
Maße: 4,57 x 3,66 x 3,66 m
Material: Cortenstahl



Titel: Sleeper Stack
Jahr: 2019
Maße: 4,26 x 2,13 x 2,13 m
Material: Eisenbahnschwellenl



Titel: Crate of Air Tower, 2020
Jahr: 2020
Maße: 2,4 x 2,4 x 2,4 m
Material: Corten Stahl



Titel: Tower with Hole
Jahr: 2020
Maße: 300 x 120 x 120 cm
Material: Corten Stahl

EXPONATELISTE

Obere Ausstellungshalle



Titel: 12 Triptychs

Jahr: 2008

Maße: einzeln 32,2 x 38,2 x 5,3 cm, Installation 32,2 x 570 x 5,3 cm

Material: Öl auf Kupfer



Titel: Coin Stacks 2-4

Jahr: 2020

Maße: Höhe 240 cm, Durchmesser 100 cm (2), Höhe 315 cm, Durchmesser 110 cm (3), Höhe 360 cm, Durchmesser 120 cm (4)

Material: Bronze

EXPONATELISTE

Mittlere Ausstellungshalle



Titel: Zink Tanks
Jahr: 2020
Maße: 3,52 x 2,44 x 2,40 m
Material: Zink



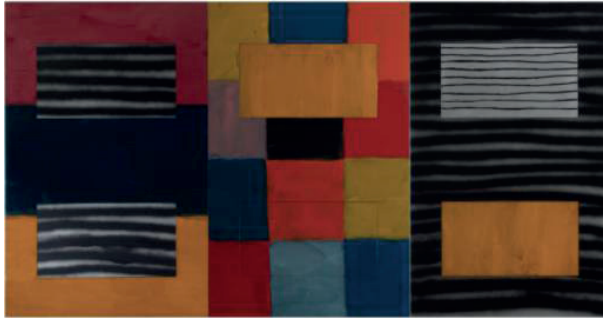
Titel: Painted Tower
Jahr: 2018
Maße: 440 x 100 x 100 cm
Material: Polierter Edelstahl, Akrylfarbe



Titel: Sleeper Stack 5
Jahr: 2020
Maße: 500 x 250 x 250 cm
Material: Eisenbahnschwellen

EXPONATELISTE

Untere Ausstellungshalle



Titel: What Makes Us
Jahr: 2017
Maße: 300 x 571,5 cm
Material: Öl, Akryl und Öl-Pastell auf Aluminium



Titel: Grid
Jahr: 1972-2019
Maße: 283 x 309 cm
Material: Aluminium und Filz



Titel: Stack
Jahr: 2020
Maße: 270 x 105 x 105 cm
Material: Muranoglas



Titel: tbc
Jahr: 2020
Maße: 274,3 x 91,4 x 91,4 cm
Material: Ölfarbe auf Edelstahlwürfeln

EXPONATELISTE

Untere Ausstellungshalle



Titel: Landline Rising Blue
Jahr: 2018
Maße: 3,00 x 1,90 m
Material: Ölfarbe auf Aluminium



Titel: A Hole 2.27.20
Jahr: 2020
Maße: 76,5 x 57,2 cm
Material: Wasserfarbe und Tinte auf Papier

Titel: Block 2.3.20
Jahr: 2020
Maße: 76,5 x 57,8 cm
Material: Wasserfarbe und Tinte auf Papier



Titel: Stack with Hole 2.1.20
Jahr: 2020
Maße: 76,5 x 57,8 cm
Material: Wasserfarbe und Tinte auf Papier

DIE CRAGG FOUNDATION

Die Gründung und Einrichtung des Skulpturenparks ist der privaten Initiative des in Wuppertal lebenden britischen Bildhauers Tony Cragg zu verdanken. Dreißig Jahre nach Beginn seiner Ausstellungstätigkeit suchte er nach einem dauerhaften Ausstellungsgelände für Skulptur im Freien und entdeckte das verwaiste Anwesen Waldfrieden, das er 2006 erwarb. Noch im selben Jahr begann die Umgestaltung von Parkanlage und Gebäuden, die nach langem Leerstand umfassend saniert und modernisiert werden mussten. In Wertschätzung der historischen Anlage wurden vorhandene Bausubstanz und materieller Bestand möglichst weitgehend erhalten, und trotz Umrüstung von Park und Gebäuden für die neue Nutzung blieb ihre geschichtliche Dimension bewahrt. 2008 wurde der Skulpturenpark in der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung der Familie Cragg eröffnet. Er beherbergt eine stetig wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem umfangreichen Werk Tony Craggs. Begleitend werden in Wechselausstellungen Werke international bedeutender Künstler gezeigt, Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen angeboten und Konzerte veranstaltet. Darüber hinaus ist die Cragg Foundation auch der Forschung und Publikation zur Bildenden Kunst gewidmet.

Skulpturenpark Waldfrieden
Hirschstraße 12
42285 Wuppertal
Tel. +49 (0) 202 47898120
Fax +49 (0) 202 478981220
mail@skulpturenpark-waldfrieden.de
www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: Die-So, 11-18 Uhr
November bis Februar: Fr-So, 11-17 Uhr
Der Skulpturenpark Waldfrieden ist an allen
Feiertagen geöffnet.